

3. Ausgabe 2017

13. Jahrgang

Mitteilungsblatt  
des Hersfelder Wandervereins e. V.



# Silberdistel



## Editorial

**Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,** im zurückliegenden Halbjahr konnten wieder viele schöne Wanderungen und interessante Busfahrten unternommen werden. Leider ist aber vor kurzem wieder ein langjähriges und tatkräftiges Vereins-Mitglied verstorben. Dieser schmerzliche Verlust macht auch wieder deutlich, dass viele Funktionen im Verein mittlerweile unbesetzt sind. Und für die verbliebenen Aktiven wird es immer schwieriger die Vereinsaktivitäten durchzuführen.

**Die Schriftleitung**

Titelbild: Die Poch-Mühle. Aufgenommen bei der Wanderung um Richelsdorf am 30. Juli mit Alfred Brandau.

Foto: Klaus-Dieter Malkomes

## Wichtige Termine

**Sonntag 17. Dezember 2017**

**Jahresabschlussfeier in der Klosterschänke**

**Sonntag 21. Januar 2018**

**133. Jahreshauptversammlung des HWV**

Zu allen Terminen werden noch rechtzeitig weitere Ankündigungen und Informationen im Aushangkasten sowie im Internet bekannt gegeben.

## Nachruf

### Für Helga Schäfer

Am 10. Oktober verstarb unser langjähriges Vereins- und Vorstandsmitglied Helga Schäfer.

Sie war seit 1964 Mitglied des Hersfelder Wandervereins und war davon über 30 Jahre im Vorstand tätig. Für ihre Verdienste wurde sie 2004 mit der Ehrennadel des KGV in Silber ausgezeichnet.

Wir sind dankbar für ihr großes Engagement für den Verein und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*Der Vorstand*

## Einladung

### Jahresabschlussfeier 2017

Am Samstag den **17. Dezember 15:00 Uhr** lädt der Vorstand die Mitglieder zu einer Feier zum Ende des Wanderjahres 2016 ein. In der Gaststätte Klosterbrunnen, Zur Linde 2, 36251 Bad Hersfeld, wollen wir das Jahr 2016 in geselliger Runde, bei Kaffee, Kuchen und belegten Broten, ausklingen lassen.

Besondere Programmpunkte wurden vom Vorstand nicht vorbereitet, jedoch sind Vorträge, Gedichte usw. von den Mitgliedern willkommen. Die Kosten für Verzeehr und Getränke werden vom Verein übernommen.

## Informationen aus dem Vorstand

Leider konnten wichtige Vorstandsfunktionen noch immer nicht besetzt. Für eine Funktion im geschäftsführenden Vorstand fand sich kein Mitglied bereit. Nach § 7 Absatz IV bleibt der bisherige Vorstand weiterhin im Amt bis ein satzungsgemäßer neuer Vorstand gewählt wird. Wenn dies nicht gelingt, dann müssen wir jedoch in naher Zukunft den Weg in die Vereinsauflösung nach § 29 BGB beschreiten.

### Nicht besetzte Vorstandsfunktionen:

Vorsitzender / Vorsitzende,  
Schatzmeister / Schatzmeisterin,  
Wanderwart / Wanderwartin,  
stellv. Wanderwart / die stellv. Wanderwartin,  
stellv. Schriftführer / die stellv. Schriftführerin,  
stellv. Presse- und Werbewart, die stellv. Presse- und Werbewartin,

### Vorstandsfunktionen die schon länger vakant sind:

Jugendwart / die Jugendwartin,  
Naturschutzwart / die Naturschutzwartin,  
Kulturwart / die Kulturwartin,

## Einladung zur

### 133. ordentlichen Jahreshauptversammlung

Mitgliederehrungen, Rechenschaftsberichte 2017, sowie Neuwahlen von Vorstandsmitgliedern und gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen am Sonntag, dem **21. Januar 2018, ab 15.00 Uhr** in der Gaststätte Klosterbrunnen am Petersberg

### T a g e s o r d n u n g

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls
3. Totenehrung
4. Rechenschaftsberichte des Vorstandes
5. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
6. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
7. Kaffeepause
8. Wahl eines Wahlleiters
9. Neuwahl von Vorstandsmitgliedern
10. Wahl der Kassenprüfer
11. Zukunftsperspektiven
12. Wanderstatistik des vergangenen Jahres
13. Mitgliederehrung
14. Verschiedenes

**Protokoll der 132.Jahreshauptversammlung des Hersfelder Wandervereins  
am 5.März 2017**

Ort: Gaststätte Klosterbrunnen in Petersberg

Beginn: 14:15

**Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls.
3. Totenehrung
4. Rechenschaftsberichte des Vorstandes.
5. Bericht des Schatzmeisters.
6. Bericht der Kassenprüfer.
7. Entlastung des Schatzmeisters und des Vostandes.
8. Kaffeepause
9. Wahl eines Wahlleiters.
10. Neuwahl von Vorstandsmitgliedern.
11. Wahl der Kassenprüfer.
12. Zukunftsperspektiven.
13. Wanderstatistik des vergangenen Jahres.
14. Mitgliederehrung
15. Verschiedenes

zu 1. Begrüßung

Der 2.Vorsitzende, Lutz Stephan, begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und eröffnet damit die Sitzung.

zu 2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls.

Die Versammlung genehmigte die bereits in der "Silberdistel" bekanntgegebene Tagesordnung ohne Einspruch.

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016 war ebenfalls in der "Silberdistel" abgedruckt worden und damit allen bekannt. Es wurde ohne Einspruch angenommen.

zu 3. Totenehrung

Seit der letzten Jahreshauptversammlung am 20.2.2016 bis zum 5.3.2017 sind folgende Mitglieder verstorben:

Willy Wübbenhorst, Heinz-Joachim Pfeiffer, Karl-Heinz Schwalm, Klaus Weber, Werner Pättschke, Helmut Landsiedel, Gerhard Wolff.

Die Versammlung erhebt sich, um ihrer zu gedenken. Wir werden sie immer in guter Erinnerung behalten.

zu 4. Rechenschaftsberichte des Vorstandes.

Der 2.Vorsitzende, Lutz Stephan, beginnt mit seinem Bericht. Er hebt hervor, daß sich der Vorstand seiner Verantwortung bei den immer schwieriger werdenden Verhältnissen im Verein bewußt ist. Er ist bemüht, möglichst viele Wanderungen, Busfahrten und Vereinsfeste zu organisieren.

Ein Beispiel: Der Wanderplan für 2017 konnte nur mit großer Mühe erstellt werden, da wir keinen Wanderwart mehr haben. Der Mangel an Fachwarten macht sich für den HWV gravierend bemerkbar.

Die Zusammenarbeit mit unserem Mieter, Wohngruppe, gestaltet sich gut. Wfr.Stephan dankt Wfr.Kurt Braun für seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit als Schatzmeister und geschäftsführendes Vorstandsmitglied.

zu 5. Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister Kurt Braun berichtet zunächst über den Mitgliederstand: Die Mitgliederzahl hat sich im vergangenen Jahr von 205 Mitgliedern auf 185 Mitglieder verringert. Durch Tod oder Kündigung schieden 23 aus, 3 neue kamen dazu.

weiter mit 5.

Dann berichtete Kurt Braun über die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres und den gegenwärtigen Kontostand. Es folgte die Darstellung des Etatvorschlags für 2017.

Alle einzelnen Zahlen sind sorgfältig und ausführlich aufgelistet und werden dem Protokoll beigelegt.

zu 6. Bericht der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer waren diesmal Sabine Pilz und Rudolf Hartung tätig. Rudolf Hartung verlas den Bericht. Die Prüfung ergab keinerlei Beanstandungen, Deshalb wurde die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes beantragt.

zu 7. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes

Die Versammlung beschloß einstimmig die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes.

zu 8. Kaffeepause

Die Sitzung wurde für eine Pause mit Kaffee und Kuchen unterbrochen.

zu 9. Wahl eines Wahlleiters

Zum Wahlleiter für die anstehenden Vorstandswahlen wurde Wfr.Klaus-Dieter Malkomes einstimmig gewählt.

zu 10. Neuwahl von Vorstandsmitgliedern

Wahl eines 1.Vorsitzenden: Da niemand kandidierte, konnte keine Wahl stattfinden.

Wahl eines 2.Vorsitzenden: Wfr.Lutz Stephan wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

Wahl eines 1.Schatzmeisters: Da niemand kandidierte, konnte keine Wahl stattfinden. Wfr.Braun wird der 2.Schatzmeisterin Martha Schwalm noch kommissarisch Hilfe leisten.

Wahl eines 1.Schriftführers: Wfr.Walter Wente wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

Ein 2.Schriftführer konnte nicht gewählt werden.

Wahl eines Wanderwarts: Mangels Kandidaten konnte weder ein 1. noch ein 2.Wanderwart gewählt werden.

Wahl der Wegewarte: Zum 1.Wegewart wurde Wfr.Alfred Brandau zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

Zum 2.Wegewart wurde Wfr.Erwin Teichröb zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

Wahl des Pesse- und Werbewarts: Wfr.Stefan Schwalm wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

Zu neuen Beisitzern wurden einstimmig gewählt: Wfr.Martin Brosche und Wfr.Kurt Braun.

zu 11. Wahl eines Kassenprüfers

Da Wfrin.Sabine Pilz jetzt ausscheidet, wurde als Nachfolger Horst Witzel gewählt.

zu 12. Zukunftsperspektiven

Wegen der fehlenden Besetzung wichtiger Posten muß zur Organisation des Vorstandes wohl eine Satzungsänderung vorgenommen werden.

zu 13. Wanderstatistik des vergangenen Jahres

Es wurde an 25 Sonn- und Feiertagen über insgesamt 312 km gewandert, weiter an 36 Donnerstagen über 384 km, zusammen also 696 km.

Die im folgenden aufgeführten besten Wanderer wurden jeder mit einer Urkunde geehrt:

Damen

1. Christa Malkomes, 228 km
2. Elke Mumberg, 195 km
3. Sigrid Janczik, 190 km
4. Rut Granzow, 164 km
5. Helga Bettenhausen, 154 km

Herren

1. Hartmut Peters, 247 km
2. Klaus-Dieter Malkomes, 228 km
3. Lutz Stephan, 194 km
4. Erwin Teichröb, 176 km
5. Alfred Brandau, 157 km

Die Durchschnittslänge pro Wanderung war 11,4 km, die durchschnittliche Teilnehmerzahl war 12 Wanderer.

zu 14. Mitgliederehrung

Mit einer Urkunde für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Für 55 Jahre: Marie-Luise Becker

für 50 Jahre: Ingrid Stiedl

für 40 Jahre: Günter Schneider, Eberhard Ackva, Klaus Wiemer.

für 25 Jahre: Hartwig Kröner, Adam Henzler, Gisela Damer.

für 10 Jahre: Emma Knierim, Anne Schilkowski, Karl-Heinz Schilkowski.

zu 15. Verschiedenes

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Anstelle des Sommerfestes wird am 20.8. eine Busfahrt nach Weilburg angeboten.

Ende 15:37



# Unsere Wanderungen

## Eine Runde auf dem Eisenberg

Mit 23 Wanderfreunden / -innen startete Bürgermeister Walter Glänzer vom Parkplatz auf dem Eisenberg. Der neue Panoramaweg (EP) und Teilstrecken des Eisenberg Siegelweg (ES) standen auf dem Programm. Bei den nun beschilderten Aussichtspunkten gab es von Wfr. Glänzer ausführliche Informationen über die Berge und die Täler.

Bei einer kleinen Zwischenpause trug Wfr. Heinrich Schwarz aus Neuenstein-Mühlbach ein selbst verfasstes Gedicht vor:

### Gedicht

Wie schön bist du von Gottes Hand,  
ins grüne Tal gebettet,  
mein trautes Dorf im Hessenland,  
ich bin an dich gekettet.

Und lockt die Welt da draußen auch,  
mich soll sie nicht verlocken,  
hier spricht mein Wald mit stillem Hauch,  
hier klingen Heimatlocken.

Hier lohnt die Scholle meinen Fleiß,  
mit Brot am stillen Herde,  
das schönste Fleckchen das ich weis,  
das ist die Heimateerde !

Besonders überrascht waren wir von den Freizeiteinrichtungen des Feriendorfes Hannover.

Nach knapp 4 Stunden erreichten wir wieder den Ausgangspunkt doch leider nur wenige Teilnehmer kehrten zum Abschluss, in die gut gewärmte Turmstube, zu Kaffee und Kuchen ein.



Gruppe am Feriendorf, Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Trotz des Aprilwetters mit Schneegraupel, dunklen Wolken und kaltem Wind, aber auch etwas Sonnenschein, war es eine gelungene Wanderung, mit guten bis sehr guten Fernsichten.

*Klaus-Dieter Malkomes*

## 8. Rhöner Wandertag

In Verbindung mit dem Jubiläum „1200 Jahre Ersterwähnung“ fand in diesem Jahr der 8. Rhöner Wandertag in Vacha an der Werra statt. Sechs geführte Wanderungen mit 7,5 bis 12 km

Streckenlänge, so wie ein Stadtrundgang standen uns zur Auswahl.



Beim 8. Rhöner Wandertag, Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Nach den Wanderungen besuchten wir noch den „Vitusmarkt“ auf dem historischen Marktplatz und den „Großen Mittelaltermarkt“ in und um die Burg Wendelstein.



Historischer Marktplatz in Vacha, Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Am Vormittag fielen noch einige Regentropfen aus den Wolken, aber zum Mittag klarte es immer mehr auf und die Sonne kam dauerhaft zum Vorschein.

*Klaus-Dieter Malkomes*



Aufgenommen bei der „EntdeckerTour Ulfener Karst P20“ am 5. Juni, Foto: Helga Bettenhausen

## Wandertag in Hattenbach

Auch in diesem Jahr hatten die Wanderfreunde aus Hattenbach wieder eine sehr schöne Wanderstrecke ausgeschildert.



Gruppe bei Hattenbach, Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Bis nach Reiboldshausen führte uns der Weg. Monte Kali, Stoppelsberg, Soisberg, Wasserkuppe, Ibrakuppe und der Eisenberg waren immer wieder mal in der Ferne zu sehen. Trotz der angekündigten hochsommerlichen Temperaturen kamen 119 Wanderer und -innen zu diesem Wandertag.

*Sigrid Janczik*

## Gauwandertag in Licherode

Fronleichnam richtete der SV Osterbach den Gauwandertag des Turngau Fulda-Werra-Rhön aus. 263 Wanderer und -innen beteiligten sich daran. Mit 16 Teilnehmern erreichten wir den 3. Platz und erhielten eine Ehrenplakette.

Bei hochsommerlichen Temperaturen starteten wir die abwechslungsreiche Wanderung von Licherode in Richtung Hausen.



Gruppe bei der Rast, Foto: Klaus-Dieter Malkomes

In dem kleinen, aber schmucken Ort Hausen, sowie einer Wegspinne, ca. 3 km vor dem Ziel, luden uns Verpflegungsstationen zum Rasten ein. Wiesen, übersät von zahlreichen Margariten und leuchtende Kornblumenfelder erfreuten unsere Sinne. Die schattigen Waldwege waren heute besonders beliebt. Die 11-km Strecke war mit Holzspänen umweltfreundlich gut markiert und auch die gesamte Organisation klappte vorzüglich.

*Christa und Klaus-Dieter Malkomes*

## Rechts und links durchs Haunetal

Mit nur einer kleinen Wandergruppe starteten wir in Neukirchen, um den 14 km langen Turmweg zu erwandern. Ansteigend ging es hinauf nach Holzheim und von dort auf der Hochebene



Pause im Waldstück „Hühnerbalz“ Foto: Klaus-Dieter Malkomes

bis nach Siegwinden. Hier legten wir eine längere Rastpause ein. Nun ging es abwärts nach Odensachsen, querten das Haunetal, und durch die Feldflur erreichten wir die Schutzhütte „Das Lindchen“. Die Pause zur Abkühlung war sehr willkommen. Weitergehend erreichten wir den Fernsehumschalter, bewunderten den wunderschönen Rundblick ins Haunetal und zum Knüll, und erreichten einen großen behauenen Sandstein mit einer eingemeißelten Kirche „Das Kircheneck“. Über einen frisch gemulchten, schattigen Waldweg wanderten wir abwärts bis zum Waldrand kurz vor Neukirchen. Das schwülwarme Wetter hatte allen zu schaffen gemacht, und wir waren froh als wir unseren Ausgangspunkt wieder erreichten. Im „Café auf Zeit“, in Wehrda, wurden wir freundlich empfangen und mit kühlen Getränken, Kaffee und Kuchen bestens versorgt.

*Klaus-Dieter Malkomes*



Aufgenommen bei der Wanderung um Rasdorf am 16. Juli mit Bernd Pilz, Foto: Sabine Pilz



Auf der Wanderung um Richelsdorf am 30. Juli. mit Alfred Brandau, Foto: Klaus-Dieter Malkomes

## Unsere Busfahrten

### Kreppelwanderung nach Kohlhausen

Im Mai ging die Fahrt unter einem fast blauem Himmel und Temperaturen um die 15 °C, durch maigrün strahlende Landschaften und gelb leuchtende Rapsfelder zum Spargelhof Klenke an der Werra. Dort erwartete uns ein umfangreiches, wohlschmeckendes Spargelbuffet. Nach der Mittagsrast wurde dann noch die Königs-Alm bei Nieste angesteuert.

Klaus-Dieter Malkomes

### Thüringer Landesgartenschau in Apolda

Im Juni war die 4. Thüringer Landesgartenschau in Apolda das Ziel der Reise. Kurz vor unserem Ziel wurde unser Bus von dem BAG (Bundesamt für Güterverkehr) zu einer Kontrolle zu einem Parkplatz umgeleitet. Es gab keine Beanstandungen und wir konnten unser Ziel, ohne großen Zeitverlust, ansteuern.



Maskottchen der Landesgartenschau  
Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Nach einem kurzen Regenschauer besserte sich das Wetter schnell und der Rundgang durch das Gartenschaugelände konnte genossen werden. Einige nutzen die Nähe zum Stadtzentrum auch noch für einen Stadtbummel.

### Im Juli zur Domstadt Wetzlar

Wetzlar war im Juli das Ziel unserer Reise. Dicke Wolken und Regenschauer begleiteten unsere Anfahrt. In Wetzlar angekommen lockerte das Wetter auf und wir konnten unser Speiselokal trockenem Fußes erreichen. Nach der Mittagsrast stand eine Stadtführung durch die Altstadt, den Dom und dem Lottehof an. Im ehemaligen Verwalterhaus wurde 1753 Charlotte Buff geboren: Sie war die zweitälteste von 16 Kindern, von denen jedoch nur noch 12 lebten, als Goethe am 9. Juni 1772 Hof und Haus betrat. Eine freundschaftliche Neigung verband sie seit dem Sommer 1772 mit Goethe. Seit 1922 erinnert das Lottehaus an die Begegnung der jungen Wetzlarerin mit Goethe, deren Name durch Goethes Briefroman „Die Leiden des jungen Werthers“ weltbekannt wurde. Nach dieser ausführlichen, interessanten Führung noch ausreichend Zeit für einen Bummel durch die Stadt, oder auch für eine Kaffee-Einkehr.

*Christa und Klaus-Dieter Malkomes*

Einen überwiegend sonnigen Tag erlebten wir im August in Kleinhettstedt. Eine informative Führung mit Verkostung in der Kunst- und Senfmühle, eine gemeinsame Mittagseinkehr beim Mühlenwirt und danach folgte noch eine sehr lehrreiche Begehung des „Straussenhofes“. Beim verlassen der Anlage konnten die letzten 4 – 5 Personen noch einen überraschenden Paartanz, der erwachsenen Strauße, mit erstaunen bewundern. Am späten Nachmittag bummelten wir dann noch durch die Straßen und Gassen der Stadt Stilm und konnten dort den erlebnisreichen Tag ausklingen lassen.

*Christa und Klaus-Dieter Malkomes*

### Weilburg an der Lahn

Am 20. August hatte der Vorstand die Mitglieder zu einer Busfahrt nach Weilburg an der Lahn eingeladen. In der barocken Residenzstadt angekommen, begrüßten uns 2 kompetente Stadtführerinnen. Innerhalb einer guten Stunde zeigten uns diese viele Sehenswürdigkeiten. Die Gebäude des Schlosses,



Foto: Kurt Braun

der imposante Schlossgarten, sowie Teile der schönen Altstadt und zum Abschluss die Besichtigung der Schlosskirche, haben uns sehr beeindruckt.

Nach der gemeinsamen Mittagseinkehr konnten wir noch 3-Stunden frei nutzen. Viele Mitglieder besuchten den weitläufigen Wildpark.

Andere schlenderten nochmals durch die Altstadt, sahen dem Aufmarsch der Bürgergarde im Innenhof des Schlosses zu, bewunderten die gepflegten Gartenanlagen rund um das Schloss, oder fanden auf dem Floh- und Krammarkt, welcher sich durch die gesamte Altstadt erstreckte, etwas „Brauchbares“.





Warten auf die Führung durch den Wildpark, Foto: Kurt Braun

Pünktlich waren alle Vereinsmitglieder wieder am Bus zur Heimfahrt, wo sie den gelungenen Tag bei Gesprächen oder in Gedanken ausklingen lassen konnten.



Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Vielen Dank an den Vorstand, der uns diese schöne Busfahrt mit Herrn Parth ermöglichte und die Mitglieder großzügig finanziell unterstützte.

*Christa und Klaus-Dieter Malkomes*

### Busfahrt nach Kärnten vom 27. April - 4. Mai

Am 27. April 2017 startete die HWV-Busgruppe zu ihrem Urlaub nach Österreich, ins schöne Bundesland Kärnten. Nach einer Fahrt, teilweise durch Schneetreiben, wurde am Abend das Hotel in Sattendorf am Ossiacher See bezogen.



Winterkirche auf der Halbinsel Maria Wörth Foto: Helga Schäfer

Am nächsten Tag stand zunächst ein Ausflug zur Burgarena Finkenstein auf dem Programm. Der Regen und die tiefhängenden Wolken kürzten den Spaziergang auf und um die imposante Burg ab. Bei der anschließenden Schifffahrt auf dem

Wörthersee, mit Besuch der Kirchenanlage Maria Wörth, klärte sich das Wetter zusehends auf. Ein Begrüßungstrunk und eine Diavorführung im Hotel rundeten den Tag ab.

Am 29. April statteten wir der sehr schönen Stadt Graz einen Besuch ab. Der heutige Reiseleiter erzählte viele nette Geschichten rund um die Stadt. Wir sahen den Schlossberg mit seiner Bahn und dem bekannten Uhrturm, das prächtige Rathaus, die Swarowski Häuser, das Franziskaner Kloster, die alte Münze uvm. Danach fuhren wir in die Weinberge und genossen in einer urigen Buschenschänke Wein und leckere Speisen. Leider mussten wir uns etwas zurückhalten, weil uns abends noch ein Candle-Light-Dinner im Hotel erwartete.



Aussichtsturm auf dem Pyramidenkogel, Foto: Helga Schäfer

Am nächsten Tag waren wir überrascht, wie viele berühmte Bauwerke der Welt uns in der Miniaturwelt „Minimundus“ im Maßstab 1:25 erwarteten. Sie waren sehr filigran, aus echten Materialien nachgebaut, so dass die Illusion perfekt war. Spektakulär lag der höchste Holzaussichtsturm der Welt, der Pyramidenkogel, auf dem gleichnamigen Berg. Aus 951 m Höhe (100 m Turm und 851 m Berg) sahen wir auf den



Am Dom zu Gurk nach der Besichtigung, Foto: Helga Schäfer

Wörthersee und die prächtige Bergkulisse rundherum.



Stimmung am Millstätter See, Foto: Helga Schäfer

Am 1. Mai 2017 ging es zunächst in die italienische Lederstadt Treviso. Kaum einer aus der Gruppe, der nicht schöne Dinge zu erschwinglichen Preisen aus Leder für sich oder die Lieben zu Hause einkaufte. Nach Würstchen und Kaffee am Bus fahren wir über die Villacher Alpenstraße. Sie ist 16,5 km lang, hat viele Kehren und tolle Aussichtspunkte. Vom Naturschutzgebiet Dobratsch (1.700 m Höhe) sah man auf die „Julischen Alpen“, nach Slowenien herüber und auf die „Karawanken“ in Kärnten. Auf der Höhe kehrten wir in die uralte Hütte "Rosstratt" ein.

Die hübsche Stadt St. Veith stand am nächsten Tag auf dem Programm, danach die riesige Burg "Hochosterwitz". Das Wahrzeichen Kärntens liegt auf einem imposanten, 175 m hohen Dolomithfelsen und besteht aus vielen Gebäuden, Türmen und Mauern. Der Besuch des prächtigen Doms in Gurk, geweiht der Heiligen Hemma, rundete den Tag ab. Imposant war die Krypta mit 100 Säulen und dem Grab der Heiligen, die für glückliche Entbindungen und Augenkrankheiten angerufen wird. Der Domladen führte natürlich auch den Gurktaler, einen milden Kräuterlikör.

Unser Bus war eines der ersten Fahrzeuge, das die gerade erst geöffnete Nockalmstraße nach der Winterpause passierte. Diese mautpflichtige Straße ist 35 km lang und schlängelt sich über 52 Kehren. Auf dem höchsten Ort "Eisentalhöhe" (2.049 m N.N.) lag natürlich noch Schnee! Imposant war die „Silva Magica“, eine Steinwelt zum Erleben der Naturgeheimnisse und der Naturwesen. Danach gab es eine Kaffeeinkehr am schönen und sonnigen Millstätter See – bei deutlich milderen Temperaturen. Abends wartete das Hotel mit einem Grillessen auf uns. Am nächsten Tag traten wir die Heimfahrt an, erfüllt mit vielen Eindrücken von einem sehr schönen Flecken Erde.

Helga Schäfer

## Kräuter am Wegesrand

### Die Aroniabeere

Manchem Wanderer ist sie schon auf seinem Weg vorbei an Plantagen begegnet. Die kahle Apfelbeere kommt ursprünglich aus Nordamerika.

Die Indianer beobachteten schon früh das die Sträucher eine große Widerstandskraft gegen Frost und Krankheiten hatten. Sie kamen durch den Verzehr der vitaminreichen Beeren gut durch den langen Winter. Von Ende August bis Anfang Oktober

werden Aroniabeeren bei uns geerntet.

Die Früchte kann man nicht frisch verzehren, sie haben einen hohen Tanningehalt, außerdem enthalten die Kerne Blausäure. Durchs Kochen werden diese Stoffe unschädlich gemacht. Die Beeren werden zu Saft, Sirup oder Tee verarbeitet.

Sie enthalten viele Mineralstoffe, Kalium, Magnesium und Calcium, außerdem B-Vitamine. Der Gehalt an Vitamin C stellt selbst Zitrusfrüchte in den Schatten. Die Apfelbeere stärkt jetzt in der kalten Jahreszeit unsere Abwehrkräfte und schützt uns somit vor Erkältungskrankheiten. 150 ml Saft als Kur 4 Wochen lang täglich getrunken, stärkt unser Immunsystem.

Martha Schwalm

### Aronia-Tee

Für 1 Tasse 2-3 TL gepresste, getrocknete Aroniabeeren ( im Reformhaus erhältlich) mit 250 ml heißem Wasser übergießen, 10 Minuten ziehen lassen und abseihen. Nach Geschmack süßen. Täglich 2-3 Tassen trinken.

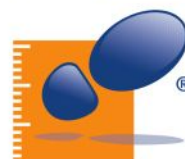
Die Aroniabeere, Foto: Wikimedia

## Von Laufprofis empfohlen!

- Lauf und Walkingschuhe
  - Laufanalyse
  - Sporteinlagen
  - Laktatmessungen
- Alles aus einer Hand!



**GRATIS\* Laufanalyse**  
im Wert von 15 Euro  
Gleich anrufen und Termin vereinbaren!  
\*beim Kauf eines Laufschuhs



# ESCHBACH

Analysecenter für Bewegung und Sport

[www.myeschbach.de](http://www.myeschbach.de)

Bad Hersfeld · Badestube 12

Tel. (06621) 620 175

## Bauernregeln - Winter

- Oktoberwind - glaube es mir - verkuendet harten Winter dir!
- Schneit's im Oktober gleich, dann wird der Winter weich.
- Ist der Nussbaum früchteschwer, kommt ein harter Winter her.
- Oktober, der froehliche Wandersmann, der pinselt Wald, Weide und Hecken an.
- Sitzt im November fest das Laub, wird der Winter hart, das glaub.
- Herrscht im Advent recht strenge Kält, sie volle achtzehn Wochen anhält.
- Im Dezember sollen Eisblumen blühh, Weihnachten sei nur auf dem Tische grün.
- Donnert's im Dezember gar, folgt viel Wind im nächsten Jahr.
- Ist der Dezember rauh und kalt, kommt der Frühling auch schon bald.
- Ein Winter ohne Schnee, tut den Bäumen weh.



Wohlfühlen  
ist einfach.



[www.spk-hef.de/immo](http://www.spk-hef.de/immo)

Top-Konditionen für  
Ihren Neubau oder  
Kauf bekommen  
Sie beim besten  
Baufinanzierer vor Ort.

Wenn's um Geld geht  
 Sparkasse  
Bad Hersfeld-Rotenburg

## Impressum

Mitteilungsblatt des Hersfelder Wandervereins e.V.  
Zeitschrift für Wandern, Natur und Kultur

Die Silberdistel erscheint jeweils 3x jährlich zu Beginn eines Trimesters

**Herausgeber und Verlag:**  
Hersfelder Wanderverein e.V.  
Haus Silberdistel  
Wehneberger Straße 29a  
36251 Bad Hersfeld

**Schriftleitung:**  
Stefan Schwalm  
Sölzerhöfe 10  
36251 Bad Hersfeld  
Tel: 06621/893492  
eMail: stefan.schwalm@hersfelder-wanderverein.de

Einsendeschluss von Beiträgen an die Schriftleitung ist jeweils zum 10. Dezember, 10. April und 10. August. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten.

Nachdruck oder Kopien jedweder Art – auch nur auszugsweise – sind nur nach vorheriger Genehmigung durch die Schriftleitung gestattet.

Alle Rechte sind vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder, nicht unbedingt die der Schriftleitung oder des gesamten Vorstands.

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

**Satz + Druck:**  
Glockdruck  
Landecker Str. 12  
36251 Bad Hersfeld

## Wir gratulieren

08.Okt	Manfred Schlegel	82 Jahre
13.Okt	Iring Geisler	75 Jahre
24.Okt	Marlies Becker	80 Jahre

03.Nov	Änne Braun	96 Jahre
06.Nov	Klaus Strippel	80 Jahre
07.Nov	Ursula Eberl	80 Jahre
12.Nov	Anneliese Hild	83 Jahre
15.Nov	Jan Pither	80 Jahre
20.Nov	Hans-Joachim Venter	75 Jahre
21.Nov	Margit Schuchardt	84 Jahre
22.Nov	Margrit Schäfer	75 Jahre
29.Nov	Heinrich Höcker	87 Jahre

11.Dez	Willi Sesselmann	88 Jahre
17.Dez	Gerhard Hofmann	75 Jahre
20.Dez	Irmgard Maares	85 Jahre
22.Dez	Herbert Klett	81 Jahre
23.Dez	Christa Krüger	81 Jahre
24.Dez	Ingrid Kirchhof	87 Jahre
29.Dez	Wilhelm Hess	91 Jahre
31.Dez	Anni Caselitz	81 Jahre

01.Jan	Anna Strippel	92 Jahre
03.Jan	Emilie Zuber	84 Jahre
06.Jan	Klaus Weber	87 Jahre
10.Jan	Helmut Landsiedel	88 Jahre
24.Jan	Elisabeth Birkenfeld	88 Jahre
27. Jan	Valentin Wettlaufer	82 Jahre
30. Jan	Ilse Dippel	84 Jahre

## Hinweise

Liebe Wanderfreundinnen und -freunde bitte denkt daran ein paar kurze Zeilen als Bericht oder auch Bilder und Fotos, über die von euch geführten Wanderungen, Busfahrten oder Radtouren an die Schriftleitung zu schicken, damit wir darüber hier in der Silberdistel berichten können !

*Stefan Schwalm*

## Wir begrüßen als Mitglieder



**Aktuelle Informationen rund um den Hersfelder Wanderverein, sowie allerlei Informatives rund um das Thema Wandern findet man im Internet unter ..**

[www.hersfelder-wanderverein.de](http://www.hersfelder-wanderverein.de)

## Wir trauern um

**Helga Schäfer**

**Ingrid Stiedl**